

### Bemerkungen über die Gründungsdata der griechischen Colonien in Sicilien und Unteritalien.

Man pflegt die Angaben über Gründungsjahre der griechischen Colonien in Sicilien zu den sichersten und genauesten chronologischen Bestimmungen der ältern griechischen Geschichte zu rechnen. Beruhen sie doch auf Thukydidēs, der seinerseits unzweifelhaft aus Antiochos schöpfte<sup>1</sup>. Holm, Gesch. Sic. I 381 ff. hat noch in eingehender Untersuchung das Jahr der Begründung von Syrakusai auf 734 berechnet, während man früher vielfach 735 annahm.

Lässt sich aber überhaupt das Jahr genau feststellen? Betrachten wir die Zahlen des Thukydidēs (Antiochos), der bekanntlich nach Jahren seit der Begründung von Syrakusai rechnet, ohne das Jahr derselben anzugeben. Naxos 1 Jahr vor Syrakusai. Im 5. Jahre nach Syrakusai: Katane und Leontinoi; um dieselbe Zeit kommen Megarier nach Sicilien und begründen nach mancherlei Wechselfällen Megara. Megara wird nach 245 Jahren von Gelon zerstört. Die Megarier begründen 100 Jahre nach ihrer Stadt Selinus. Im 45. Jahre nach Syrakusai wird Gela colonisirt. Bei Zankle fehlt die chronologische Angabe, ebenso bei Himera. Akrai begründet 70 Jahre nach Syrakusai, Kasmēnai ἔγγυς 20 nach Akrai, Kamarina ἐγγύτατα 135 nach Syrakusai. Die letzte Stadt ist Akragas ἐγγύτατα 108 Jahre nach Gela = 581 nach der gewöhnlichen Berechnung. Es fällt nun doch sofort in die Augen, dass alle Zahlen, abgesehen von der Angabe des Jahres von Akragas, der jüngsten Colonialgründung — die wohlgemerkt zunächst nach Gela datirt wird — runde Zahlen sind: 5; 245; 100; 45; 70; 20; 135. Oder sollte der Zufall etwa eine so merkwürdige Rolle gespielt haben, dass alle diese Zahlen auf 10 und 5 ausgehen? Abrundungen auf 5 waren ebenso beliebt, wie auf 10. Namentlich pflegt Ephoros mit nicht häufigen Ausnahmen seine Zahlen in dieser Weise abzurunden. Dazu gaben auch die ältern Zahlzeichen Veranlassung. III = 3 oder IIII = 4 kürzte man ebenso gern zu II ab, wie etwa ΠIII = 8 zu Δ. Beispiele findet man zu Dutzenden, wenn man Ephoros-Diodoros mit Thukydidēs vergleicht. Ueberdies sagt Thukydidēs dreimal selbst ἐγγύς, resp. ἐγγύτατα. Das Gründungsjahr von Zankle hat Antiochos offenbar nicht angegeben, und zwar aus gutem Grunde. Zankle war zuerst von kymaesischen Seeräubern als Station benutzt worden, dann erfolgte die Anlage der Colonie durch Kyme und Zankle. Die Anfänge Zankle's konnten sich also leicht in Dunkel hüllen. Ganz consequent fehlt das Gründungsjahr von Himera. Denn die Jahre der Colonien sicilischer Städte selbst berechnet Thukydidēs-Antiochos nach der Aera ihrer Mutterstadt.

<sup>1</sup> Dabei sei gleich bemerkt, dass es für die folgende Untersuchung einerlei ist, ob diese Ansicht das Richtige trifft.

Nun berechnet man das Gründungsjahr von Syrakusai zunächst darnach, dass Megara nach 245jährigem Bestande durch Gelon vernichtet wurde. Wir wissen nun aus Hdt. VII 156, dass dieses Ereigniss nach Gelons Regierungsantritt in Syrakusai und vor die Schlacht bei Himera zu setzen ist. Gelon wurde Ol. 73, 4 = 485/4 Herrscher von Syrakusai, vgl. Holm I 413. Richter, *De fontibus ad Gelonis Syr. tyr. hist. pert.* (Gött. Diss. 1873) 48 ff. Darnach würde also die Zerstörung Megaras zwischen 484 und 481 fallen, und die Begründung von Syrakusai zwischen 734 und 731, sofern man die Zwischenzeit von der Landung der Megarier bis zur Begründung Megaras, die man auf ein Jahr zu veranschlagen pflegt, ausser Acht lässt. Dabei ist aber nicht ausser Augen zu lassen, dass sowohl 5 als 245 als runde Zahlen zu betrachten sind, wodurch sich die Differenz wesentlich vergrössern könnte.

Zur genauern Bestimmung des Gründungsdatums von Syrakusai zieht man nun Eusebios heran. Sind aber die Ansätze bei Eusebios von den Angaben des Antiochos-Thukydidēs unabhängig? Euseb. *Vers. Arm.* hat folgende Angaben: Naxos Ol. 11, 1 = 736; Syrakusai und Katane Ol. 11, 3 = 734; Gela Ol. 22, 3 = 690; Kamarina Ol. 45, 3 = 598. Thukydidēs sagt Syrakusai wurde begründet τοῦ ἔχουμένου ἔτους nach Naxos, also im folgenden Jahre. Aber auch Hieronymos, der sonst abweichende Angaben bringt, hat das nächstfolgende Jahr. Wie kam man dazu? Bekanntlich kommt namentlich bei Herodotos zur Bezeichnung des folgenden Jahres der Ausdruck τῷ δευτέρῳ ἔτει vor. Sollten nicht die Chronographen durch einen ähnlichen Ausdruck bei Antiochos getäuscht worden sein? Zwischen der Begründung von Naxos, der ersten Colonie, und der von Gela liegen nach Thukydidēs 46 Jahre. 736—690 = 46. Es stimmt ausgezeichnet! Was die Gleichzeitigkeit von Katane und Syrakusai betrifft, so handelt es sich offenbar um eine Vermischung mit der zweiten Berechnung des Gründungsjahres von Syrakusai = 739 (739—5 = 734). Zwischen Kamarina und Syrakusai liegen nach Thukydidēs ungefähr 135 Jahre, 734—598 = 136 Jahre. Es ist also nur der Terminus ad quem mitgerechnet. Man wurde dazu deshalb veranlasst, weil Thukydidēs z. B. bei der Begründung Katanēs sagt ἔτει πέμπτῳ μετὰ κτλ., bei der Gelas ἔτει πέμπτῳ καὶ τεσσαρακοστῷ, also 'im 5. Jahre, im 45. Jahre nach', dagegen heisst es bei der Begründung Kamarinas: ἔτεσιν ἐγγύτατα πέντε καὶ τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ, also 'um ungefähr 135 Jahre nach'. Man rechnete bei diesem Ausdrucke die Jahre voll und erhielt also ein Jahr mehr als bei jener Wendung.

Es ist bemerkenswerth, dass bei Eusebios für Syrakusai das nach Thuk. und Hdt. höchst mögliche Gründungsdatum angegeben ist. Das warum? ist ohne weiteres klar. Da Herodotos nichts über das Jahr der Zerstörung Megaras sagt, so rechnete man einfach vom Regierungsantritte Gelons an, 485/4 + 245 + 5 (nicht voll) = 734.

Eine Bestätigung dieser Annahme ergibt sich aus den Angaben des Hieronymos: Naxos Ol. 9, 4 = 741; Syrakusai Ol. 10, 2 = 739; Katane Ol. 11, 1 = 736; Gela Ol. 22, 2 = 691; Kamarina Ol. 44, 4 = 601. Hieronymos setzt also Naxos 5 Jahre früher an. Gelon wurde 491/0 Herrscher von Gela.  $490 + 245 + 5 + 1 = 741$ . Es ist also einfach vom Regierungsantritte Gelons in Gela gerechnet, der vielfach mit dem in Syrakusai verwechselt wurde. Timaios bei Schol. Pind. Ol. V 19; Paus. VI 9, 4; Holm I 413.

Gela setzt Hieronymos 45 Jahre nach Katane, Thukydides 45 Jahre nach Syrakusai. Aber Eusebios setzte Katane und Syrakusai in dasselbe Jahr, Hieronymos verfiel also nur in die andere Berechnung und hat sich dabei verwirren lassen. Der Irrthum pflanzte sich fort. Wir finden Kamarina 601 d. h. 135 Jahre nach Katane angesetzt, also ebensoviele Jahre wie Thukydides zwischen Syrakusai und Kamarina zählt.

Es bleibt noch das Gründungsjahr von Selinus bei Hieronymos Ol. 33, 2 = 647. Nach Thukydides-Antiochos würde es etwa 628 fallen. Da haben wir eine andere Chronologie, sofern nicht ein Rechnungsfehler mit untergelaufen ist. Wahrscheinlich stossen wir aber auf die Chronologie des Timaios, der ganz abweichend von Thukydides die Gründung von Selinus auf 242 Jahre vor der Zerstörung der Stadt im Jahre 409, also auf 651 = Ol. 32, 2 (Diod. XIII 59) berechnet. 33, 2 und 32, 2 konnte leicht verwechselt werden. Darnach würde also unter Voraussetzung der Zahlen des Thukydides die Begründung von Syrakusai etwa in das Jahr 757 fallen. Dieser Chronologie folgt das Marm. Par. Wie die Differenz von 23 Jahren zwischen den Angaben des Thukydides und Timaios entstanden ist, worauf Timaios, dessen Genauigkeit in der Chronologie gerühmt wird, sich stützte, wissen wir nicht. So viel ist gewiss, zur Zeit des Timaios gab es keinesfalls durchaus fest stehende und allgemein anerkannte Bestimmungen der Gründungsjahre. Existirten also von der Begründung der Städte an jährliche Beamtenlisten, so hat man sich nicht der Mühe unterzogen, sie zu studiren, was ja bei den Historikern des Alterthums im Allgemeinen nichts Auffallendes ist.

Die Pindarscholien sind durchaus von der Chronologie des Thukydides-Antiochos abhängig. Pindaros selbst nennt Ol. II 93 Akragas eine πόλις ἑκατὸν ἐτέων vgl. dazu Holm I 383. Die Ode ist Ol. 76, 1 (476/5) oder etwas später gedichtet. Die hundert Jahre sind natürlich eine runde Zahl. Wir ersehen aber daraus dass es ungefähr seine Richtigkeit hat, wenn die Berechnung nach Thukydides für Akragas etwa das Jahr 581 ergibt. Bei dieser jüngsten grossen Colonie hat aber auch Thukydides, wie bemerkt, die einzige nicht runde Zahl, sofern er sie ἑγγύτατα 108 Jahre nach Gela begründet werden lässt.

Kurz, unsere Untersuchung hat ergeben, dass wir die einzelnen Gründungsdata nicht genau bestimmen können, sondern uns mit ungefähren Angaben begnügen müssen.

Noch schlimmer steht es mit den Gründungsjahren der Italioten-Städte. Nehmen wir Taras. Das Gründungsdatum Ol. 18, 4 = 705/4 giebt nur Hieronymus. Taras wurde durch die sogenannten 'Parthenier' begründet. Um sich den Namen Παρθενίαι zu erklären erfand man allerlei Geschichten, von denen namentlich Ephoros eine erbauliche Probe hat. Man kam aber darin überein, dass die Parthenier während des ersten messenischen Krieges geboren waren und aus Verbindungen stammten, die illegitim waren oder als illegitim erklärt wurden. Als der Krieg aus ist, wollen sich die Parthenier die Zurücksetzung nicht gefallen lassen und zetteln eine Verschwörung an, die aber entdeckt wird, worauf ihre Entfernung aus dem Lande erfolgt. Als Kinder konnten natürlich die Parthenier keine staatsgefährlichen Anschläge unternehmen. Justin III 4, 7 lässt sie also erst 30 Jahre alt werden. Nun setzt Hieronymos das Ende des ersten messenischen Krieges Ol. 11, 3 = 734/3. Das dreissigste Jahr 705/4 ist das Gründungsjahr von Taras. — Kroton und Sybaris wurden nach Hieronymos Ol. 17, 4 = 709, nach Euseb. Vers. Arm. Ol. 18, 1 = 708 begründet. Nach Antiochos Frgm. 11 (Strab. VI 262) stand aber bereits Sybaris als Kroton begründet wurde, und das wird nach der Lage der Städte unzweifelhaft richtig sein. Wenn aber Antiochos den Oikisten von Syrakusai auf seiner Fahrt nach Sicilien die Achaier bei der Anlage Krotons unterstützen lässt, so ist das, wie schon Grote und Holm bemerkt haben, der Ruhmredigkeit des Syrakusaners zu Gute zu halten. Zu dem gleichzeitigen Ansätze von Kroton und Sybaris hat offenbar die eng verbundene Geschichte beider Städte und die beliebte Antithese, hier Reichtum und Ueppigkeit, dort Gesundheit und Kraft, veranlasst, eine Antithese, die auch in der Gründungssage Krotons eine hervorragende Rolle spielt, vgl. ausser Antiochos a. a. O. Diod. VIII 17 (Timaios). Dionys. Hal. II 59 giebt als Gründungsjahr von Sybaris Ol. 17, 3 = 710. Das weist darauf hin, wie man die Begründung berechnet hat. Da Sybaris etwa 510 zerstört wurde, so erfolgte der Untergang der Stadt gerade am zweihundertjährigen Jubiläum.